

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-0036/2018 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	6.1.3.

## **Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Verkehrssituation Klein-Buchholzer-Kirchweg, Sitzung des Stadtbezirksrates Bothfeld-Vahrenheide am 24.01.2018, TOP 6.1.3.**

### **Anfrage der SPD-Fraktion**

Vor allem zu Zeiten des Berufsverkehrs herrscht im Klein-Buchholzer-Kirchweg ein sehr reger PKW-Verkehr. Der Bezirksrat hat sich wiederholt mit dieser Verkehrssituation dort beschäftigt. Es sind verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vom Bezirksrat beschlossen und von der Verwaltung umgesetzt worden. So wurden bauliche Veränderungen zur Entschleunigung vorgenommen und die Beschilderung ergänzt. Nun soll es im Klein-Buchholzer-Kirchweg durch Falschparker zu Problemen bei der Abfallabholung (Häuser 33-47) gekommen sein. Außerdem wurden von einem Anwohner Unfälle registriert und der Wunsch nach einem Fußgängerüberweg Höhe Conrad-Bube-Weg vorgetragen. Auf diese Weise sollen schwächere Verkehrsteilnehmer\_innen bei der Querung der Straße unterstützt werden. Gedacht ist dabei u.a. an die Kindergartenkinder und die Bewohner\_innen der anliegenden Einrichtungen für Senior\_innen. Autofahrer\_innen überholen und gefährden Radfahrer\_innen im Kreisel, indem sie diesen verkehrswidrig überfahren.

Hierzu fragt die **SPD-Bezirksratsfraktion** die Verwaltung:

1. Wie wird die Verkehrssituation eingeschätzt (Verkehrsaufkommen im Tagesverlauf, Gefährdungspotential für die verschiedenen Verkehrsteilnehmer\_innen und den ruhenden Verkehr, Nutzbarkeit der Straße für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge, Fahrzeuge von aha)?
2. Kam es hier im letzten Kalenderjahr zu Verkehrsunfällen?  
(Bitte Auskunft über Anzahl, Personen- bzw. Sachschaden, Ursachen)
3. Wie wird die Notwendigkeit und Realisierbarkeit eines Fußgängerüberweges am o.g. Ort eingeschätzt?

### **Antwort der Verwaltung**

Zwischennachricht:

Aufgrund der zur Fragebeantwortung notwendigen umfangreichen Recherche ist eine fundierte, fristgemäße Beantwortung der Anfrage nicht möglich. Sobald alle Antworten aus den anderen Fachbereichen vorliegen, werden wir die Antwort unaufgefordert nachreichen.

18.62.03  
Hannover / 23.01.2018